

**Protokoll der Mitgliederversammlung der GDM am 7. März 1991 in
Osnabrück**

Die Versammlung wurde ordnungsgemäß unter Angabe der Tagesordnung in den Mitt. GDM Nr. 51 einberufen. Die Tagesordnung genügt der Satzung der GDM §8, I.

Leitung: Becker (1. Vorsitzender)
Protokoll: Profke (Schriftführer)
Dauer: 17.12 Uhr - 19.15 Uhr

Vor Eintritt in die Tagesordnung gedenkt die Versammlung des am 13.12.1990 verstorbenen Mitglieds Prof. Dr. Karl Schick (Aachen).

Erweiterung der Tagesordnung:

- 0. Regularien
 - 1. Bericht des Vorstandes über das abgelaufene Geschäftsjahr
 - 2. Journal für Mathematikdidaktik (JMD)
 - 2.1 Finanzielle Aspekte
 - 2.2 Inhaltliche Gestaltung
 - 3. Besondere Aktivitäten der GDM
 - 3.1 Förderpreis
 - 3.2 Bericht für ICME 7 (Quebec)
 - 3.3 Weitere Aktivitäten
 - 4. Berichte aus den Arbeitskreisen
 - 5. Finanzielle Situation
 - 5.1 Rechnungslegung des Kassenführers
 - 5.2 Mitgliederbeitrag, eventuelle Erhöhung
 - 5.3 Erlaß/Ermäßigung des Mitgliedsbeitrags für bedürftige Mitglieder
 - 6. Bericht des Kassenprüfers
 - 7. Entlastung des Vorstandes
 - 8. Wahl des Kassenprüfers für das neue Geschäftsjahr
 - 9. Wahlen zum Vorstand
 - 9.1 Wahl des 1. Vorsitzenden
 - 9.2 Wahl des Kassenführers
 - 10. Wahlen zum Beirat
 - 11. Verschiedenes

Keine Einwände gegen diese Tagesordnung. Einige Punkte werden verschoben und während der Stimmauszählung geheimer Abstimmungen behandelt.

TOP 0:

- Das Protokoll der Mitgliederversammlung vom 1.3.1990 (abgedruckt in den Mitt. GDM Nr. 50) wird ohne Widerrede genehmigt.
- Dank an die Organisatoren der Bundestagung in Osnabrück

TOP 1: Bericht von Herrn Becker

- Künftige Bundestagungen für Didaktik der Mathematik
 - 09. - 13. 03. 1992 Weingarten
 - 15. - 19. 03. 1993 (vielleicht 08. - 12. 03. 1993) Fribourg (Schweiz)
 - 1994 vielleicht Duisburg
 - 1995, 1996 Kassel, Leipzig (oder umgekehrt)
- Beiträge zum MU 1990 (Salzburg): Herr Parisot (Salzburg) hat versichert, dem Verlag b. franzbecker zweimal die Manuskripte zugesandt zu haben. Allerdings befindet sich die zuständige Stelle des Verlags nicht mehr in Bad Salzdetfurth, sondern in Hildesheim, was Verzögerungen erklären könnte. Falls die Unterlagen verloren gegangen sind, müßten die Autoren nach Aufforderung bis Ende April 1991 Doppel ihrer Manuskripte an Herrn Klika (Uni Hildesheim) schicken.
- Mitgliederstand am 01. 03. 1991:
 - 564 Mitglieder, davon 464 aus W-BRD, 48 aus O-BRD, 52 Sonstige

TOP 2.1:

Der Verlag F. Schönigh wollte bereits für 1990 den Bezugspreis für das JMD kräftig heraufsetzen. In Verhandlungen erklärte er sich für gestufte Erhöhungen für 1991, 1993 und 1995 auf schließlich das 1,7-fache des bisherigen Bezugspreises bereit. Angebote anderer Verlage waren ungünstiger bzw. nicht zu erhalten. Herr Becker bittet um Zustimmung zum Verhandlungsergebnis mit dem Verlag F. Schönigh.

Keine Einwände.

TOP 2.2 (behandelt während der Auszählung zu TOP 9.1)

Bericht von Herrn Kütting:

- Die Hefte des Jahrgangs 1990 erschienen termingerecht. Im September 1991 wird es ein Doppelheft 2/3 geben.
- "Annahme" eines Beitrages kann auch "bedingte Annahme" bedeuten, "Ablehnung" auch "vorläufige Ablehnung". Eine Ablehnung wird begründet. Etwa 1/3 der eingereichten Arbeiten verfällt der endgültigen Ablehnung.
- Die mittlere Wartezeit von der Einreichung bis zur Veröffentlichung eines Aufsatzes beträgt derzeit etwa ein Jahr. Ein Autor kann die tatsächliche Wartezeit durch rasche Überarbeitung verkürzen.
- Die Amtszeit eines Herausgebers dauert 3 Jahre. Einmalige Wiederwahl ist möglich. H. Küttings Amtszeit läuft Ende 1991 aus, eine Wiederwahl lehnte er ab. Vorstand und Beirat der GDM haben als Nachfolger gewählt:
 - B. Artmann (Darmstadt)
- Aus dem Wissenschaftlichen Beratungskomitee der JMD schieden turnusgemäß aus: J. Diederich, A. Kirsch, H. Schupp, U. Viet (als frühere 2. Vorsitzende der GDM). A. Kirsch und H. Schupp kandidierten nicht wieder. Vorstand und Beirat wählten zur Ergänzung des Beratungskomitees:
 - J. Diederich (Frankfurt/M.), H.-Ch. Reichel (Wien), U. Viet (Osnabrück)
- Dank an alle Autoren und Gutachter

M. Buth schlägt vor, daß Autoren Aufsätze auch anonym einreichen dürfen. M. Stein regt an, den Gutachtern die Artikel ohne Autorennamen vorzulegen.

Herr Becker dankt den Herausgebern und dem Beratungskomitee.

TOP 3.1: Der nächste Förderpreis der GDM wird 1993 vergeben. Geeignete Arbeiten sind der Jury bis zur Bundestagung 1992 einzureichen. Jeder darf Vorschläge machen.

TOP 3.2: Der *National Report* (vgl. Mitt. GDM Nr. 50, S. 10 - 19) soll in englischer Sprache abgefaßt werden, wobei die sprachliche Überarbeitung durch einen native speaker erfolgt. Die finanziellen Aufwendungen hierfür halten Vorstand und Beirat der GDM für vertretbar.

Leider wird dieser Bericht nur die W-BRD behandeln. Die Arbeiten sind schon zu weit gediehen, um auch noch die O-BRD einbeziehen zu können.

M. Stein wünscht, daß doch die O-BRD in dem Bericht mit erfaßt wird.

TOP 3.3 (behandelt während der Auszählung zu TOP 10)

- Vorschlag von G. Schubring:

Die GDM soll bei den zuständigen Stellen der neuen Bundesländer intervenieren, um die "Abwicklung" der mathematikdidaktischen Bereiche in der O-BRD zu beeinflussen.

Ergänzung von Frau Franke:

Man schlage geeignete Personen vor, die in den "Strukturkommissionen" die Interessen der Mathematikdidaktik vertreten können.

Der 1. und die 2. Vorsitzende der GDM werden gemeinsam die zuständigen Stellen in den neuen Bundesländern anschreiben.

- Vorschlag von Th. Jahnke:

Zur Aufwertung der Mathematikdidaktik soll sich diese auf den Jahrestagungen der DMV geeignet darstellen.

Anregungen sind an Frau Hefendehl-Hebeker zu richten, da sie auf den Jahrestagungen der DMV die für Mathematikdidaktik zuständige Sektion leitet.

- Mahnung von P. Bungartz:

In die Arbeit der GDM müssen Lehrer stärker einbezogen werden.

TOP 4 (behandelt während der Auszählung zu TOP 10)

- Die Berichte werden in den Mitt. GDM Nr. 52 abgedruckt.

- Einige äußern den Wunsch nach einer "Entzerrung" der Arbeitskreissitzungen während der Bundestagung, um verschiedene Arbeitskreise besuchen zu können.

TOP 5.1

- Vgl. die Auflistung des Kassenführers K.P. Müller auf S. 8.

Beim Vergleich der Konten über die Jahre hinweg muß man vom Guthaben 1991 etwa 7.000 DM abziehen, die für die Beiträge zum MU 1990 anfallen werden.

- Eine zusätzliche Belastung des Guthabens bringen die Kostensteigerungen beim JMD, der National Report für die ICME 7 (Quebec), der wachsende Umfang der Beiträge zum MU, höhere Portokosten etc.

- Eine Verminderung der Kosten bringt der Verzicht sowohl des Beirats der GDM als auch des Wiss. Beratungskomitees des JMD auf die Sitzungen im Herbst 1991.

- Auf längere Sicht ist das Beitragsaufkommen unzureichend.

TOP 5.2

K.P. Müller hält es für vertretbar, den Mitgliederbeitrag erst für 1992 zu erhöhen (vgl. Mitt. GDM Nr. 50, S.3), eine solche wegen der Selbstzahler aber schon jetzt zu beschließen.

Sein Antrag: Ab 01. 01. 1992 beträgt der Mitgliederbeitrag 80 DM.

Offene Abstimmung durch Handzeichen:

109 Zustimmungen, 19 Enthaltungen, 7 Gegenstimmen

Der Antrag ist damit angenommen.

TOP 5.3

- Herr Becker erinnert an den Beschluß der Mitgliederversammlung vom 01.03.1990 (vgl. Mitt. GDM Nr. 50, S. 3): *Der Vorstand kann einzelnen Personen aus den genannten Ländern auf Antrag den Beitrag ganz erlassen.*

- Antrag von B. Picker:

Bis auf weiteres zahlen die betroffenen Mitglieder nur die Hälfte des Beitrages.

Frau Bruder spricht gegen den Antrag.

Offene Abstimmung durch Handzeichen:

44 Zustimmungen, 67 Enthaltungen, 24 Gegenstimmen

Der Antrag ist nach § 8 III der GDM-Satzung abgelehnt.

- Da die Bestimmung § 8 III der Satzung nicht mehr allgemein bewußt war, entsteht der Wunsch nach erneuter Abstimmung.

- Zur Abstimmung (offen durch Handzeichen) kommt schließlich der Antrag:

Die betroffenen Mitglieder entrichten für 1991 nur die Hälfte des Beitrages.

92 Zustimmungen, 23 Enthaltungen, 11 Gegenstimmen

Damit ist der Antrag angenommen.

TOP 6: Der Kassenprüfer G. Walther bestätigt eine ordnungsgemäße Kassenführung

TOP 7: Herr Cohors-Fresenborg beantragt die Entlastung des Vorstandes.

Der Antrag wird in offener Abstimmung bei 4 Enthaltungen und ohne Gegenstimmen angenommen.

TOP 8: Der einzige Kandidat G. Walther (Kiel) wird in offener Abstimmung durch Handzeichen einstimmig bei 1 Enthaltung gewählt. Herr Walther nimmt die Wahl an.

TOP 9.1:

- G. Beckers Amtszeit läuft ab. Er stellt sich nicht zur Wiederwahl.
- Nachfolgekandidaten sind die Herren H. Bürger (Wien), E. Cohors-Fresenborg (Osnabrück).

Geheime Abstimmung:

Bürger	93
Cohors-Fresenborg	38
ungültig	5

Damit ist H. Bürger gewählt. Er nimmt die Wahl an.

- Die Amtszeit von H. Bürger beginnt am 8. März 1991.
- Herr Bürger wertet seine Wahl auch als eine Anerkennung der Arbeit der österreichischen Mitglieder in der GDM. Er würdigt die Amtsführung von G. Becker in den vergangenen vier Jahren und dankt ihm.

TOP 9.2: Der einzige Kandidat K.P. Müller (Eßlingen/Karlsruhe) wird in offener Abstimmung durch Handzeichen einstimmig bei 1 Enthaltung gewählt.

Herr Müller nimmt die Wahl an.

TOP 10

- Turnusgemäß scheiden aus den Beirat aus: Frau Kaiser-Meßmer, M. Klika, H. Maier, H.-G. Steiner, D. Lind. Nach seiner Wahl zum 1. Vorsitzenden der GDM scheidet auch H. Bürger aus.

- M. Klika und H. Maier kandidieren nicht wieder, H.-G. Steiner ist nach 3 aufeinanderfolgenden Amtsperioden nicht wieder wählbar (vgl. Satzung der GDM §9 II).

- P. Bender (Kassel/Paderborn) beantragt, von den 6 freigewordenen Plätzen nur 5 wieder zu besetzen. M. Stein beantragt dagegen, wieder 6 Personen nachzuwählen.

Alternative offene Abstimmung durch Handzeichen:

73 für Antrag Bender, 26 für Antrag Stein, 34 Enthaltungen
Damit werden nur 5 Plätze wieder besetzt, so daß der künftige Beirat aus 14 Mitgliedern besteht.

- Die Abstimmung erfolgt geheim. Jeder Stimmzettel darf höchstens 5 verschiedene Namen der folgenden Kandidatenliste tragen. Gewählt sind die Kandidaten mit den meisten Stimmen. Eventuell findet eine Stichwahl statt.

- Kandidatenliste und Stimmenanzahlen

Kandidaten	Anzahl der Stimmen	gewählt
G. Becker (Bremen)	105	x
P. Bungartz (Bonn)	71	x
E. Cohors-Fresenborg (Osnabrück)	72	x
L. Flade (Halle)	108	x
G. Kaiser-Meßmer (Kassel)	62	-
D. Lind (Wuppertal)	53	-
G. Lorenz (Berlin-O)	84	x

Die Gewählten nehmen die Wahl an.

TOP 11: ----

G. Becker
(1. Vorsitzender
bis zum 07.03.1991)

L. Profke
(Schriftführer)